

**a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**

Name [Stadtverwaltung Strausberg](#)  
 Straße [Hegermühlenstraße 58](#)  
 Plz, Ort [15344, Strausberg](#)  
 Telefon [+49 3341-381123](#)  
 Fax [+49 3341-381430](#)  
 E-Mail [vergabe@stadt-strausberg.de](mailto:vergabe@stadt-strausberg.de)  
 Internet [www.stadt-strausberg.de](http://www.stadt-strausberg.de)  
 Kontaktstelle [Vergabestelle](#)  
 Zu Händen von [Frau Zibulski](#)  
 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

**b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer [TD ÖA 01/26](#)

**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

- ohne elektronische Signatur (Textform)
- mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel
- mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel

**d) Art des Auftrags**

- ☒ Ausführung von Bauleistungen  
☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen  
☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

**e) Ort der Ausführung**

[Schwimmhalle, Wriezener Straße 30, 15344 Strausberg](#)

**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose**

Gegenstand der geplanten Beauftragung ist der Austausch der Pumpentechnik in der Schwimmhalle Strausbad. Bei den auszutauschenden Pumpen handelt es sich um vorhandene Pumpenanlagen innerhalb eines bestehenden, circa 27 Jahre alten Gesamtsystems. Ziel der Maßnahme ist die Erneuerung der Pumpentechnik unter Sicherstellung der Kompatibilität mit der bestehenden Anlagentechnik.

Die Leistung umfasst insbesondere:

- die Lieferung neuer Umwälzpumpen einschließlich Motoren und Frequenzumrichter,
- die Demontage der vorhandenen Pumpenanlagen,
- die Integration und Montage der neuen Pumpen in das bestehende Rohrleitungs- und Anlagensystem,
- den elektrischen Anschluss der Pumpen und Frequenzumrichter,
- die Inbetriebnahme der Pumpenanlagen sowie
- die Übergabe der technischen Dokumentation.

In die Kalkulation sind sämtliche Aufwendungen für Demontage, Integration, Installation und Inbetriebnahme der Umwälzpumpen und Frequenzumrichter, einschließlich aller An- und Abfahrten, einzubeziehen.

Da es sich nicht um einen 1:1-Austausch handelt, sind eventuell erforderliche Anpassungen der vorhandenen Rohrleitungen zu berücksichtigen und entsprechend zu kalkulieren.

**g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

**h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang siehe Buchstabe f)**

- ☒ nein  
☐ ja, Angebote sind möglich
- ☐ nur für ein Los  
☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) **Ausführungsfristen**

- ☐ Beginn der Ausführung  
☐ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen

**Bestimmungen über die Ausführungsfrist**

Die Ausführung der Leistungen ist für die Sommerschließzeit 2026 im Zeitraum vom 13.07.2026 bis 14.08.2026 vorgesehen.

Die Fristen müssen aufgrund vorliegender Zwänge der Sommerschließzeit zwingend eingehalten werden.

j) **Nebenangebote**

- ☐ zugelassen  
☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot  
☒ nicht zugelassen

k) **mehrere Hauptangebote**

- ☐ zugelassen  
☒ nicht zugelassen

l) **Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen

- ☒ werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YH6HF9S/documents>  
☐ können angefordert werden unter:  
☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen  
☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung  
☐ andere Maßnahmen:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert  
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:  
☐ nicht nachgefordert

o) **Ablauf der Angebotsfrist** am 24.02.2026 um 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 26.03.2026

p) **Adresse für elektronische Angebote**

<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YH6HF9S>

Anschrift für schriftliche Angebote

q) **Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** DE

r) **Zuschlagskriterien**

- ☐ siehe Vergabeunterlagen  
☒ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:  

|                   |            |
|-------------------|------------|
| Kriterium         | Gewichtung |
| Niedrigster Preis |            |

s) **Eröffnungstermin** am 24.02.2026 um 10:01 Uhr

Ort

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Bieter sind bei der Öffnung der Angebote nicht zugelassen (§ 14 Abs. 1 S. 1 i.V.m. Abs. 6 VOB/A)

**t) geforderte Sicherheiten**

3 v.H. der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme) für Mängelansprüche

**u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**

Gemäß § 17 VOB/B.

**v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

**w) Beurteilung der Eignung**

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärung auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifizierung von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständigen Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

Nachweis der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister oder Nachweis auf andere Weise über die erlaubte Berufsausübung.

**Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärung auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifizierung von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständigen Stellen zu bestätigen.

Das Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung" ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

\* Erklärung über den Umsatz jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre lt. Formblatt 124, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmern ausgeführten Aufträgen

\* Nachweis einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung

\* Vorlage einer Freistellungsbescheinigung gem. § 48 b Abs. 1 S. 1 EStG

\* Eigenerklärung über Zahlungen an Krankenkassen und Sozialkassen

\* Eigenerklärungen über die ordnungsgemäße Erfüllung der Verpflichtung zu Zahlung von Steuern

\*Eigenerklärung über die ordnungsgemäße Eintragung und Erfüllung der Verpflichtung zur Entrichtung der gesetzlichen Beiträge bei der Berufsgenossenschaft

Werden anstelle von Eigenerklärungen Unbedenklichkeitsbescheinigungen der zuständigen Stellen eingereicht und ist in denen keine Gültigkeitsdauer angegeben, dürfen die Bescheinigungen an diesem Stichtag nicht älter als ein Jahr sein, Hinweis: Eingereichte Eigenerklärungen sind durch den Bieter, dessen Angebot in die engere Wahl kommt, vor Zuschlagserteilung nach Aufforderung durch die Vergabestelle durch Vorlage entsprechender Bescheinigungen der zuständigen Stelle zu bestätigen.

**Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von

Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärung auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifizierung von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständigen Stellen zu bestätigen.

Das Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung" ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

1. Angaben über die Ausführung von Leistungen (mindestens 3 Referenzen) , welche in den letzten fünf abgeschlossenen Kalenderjahren ausgeführt worden sind, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Zur Nachweisführung genügt die Vorlage einer entsprechenden Referenzliste mit Angaben zum Auftraggeber, zum Ansprechpartner mit Telefon-Nr. oder E-Mail-Adresse, zu Art und Umfang der ausgeführten Leistung, zur Auftragssumme und zum Ausführungszeitraum

2. Erklärung über die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal

Hinweis zu hinterlegten Referenzen: Ist der Bieter präqualifiziert und gibt seine PQ-Nummer im Angebotsschreiben an, so hat er darauf zu achten, dass die hinterlegten Referenzen mit denen in dem vorliegenden Verfahren geforderten Referenzen vergleichbar sind. Sollte dies nicht der Fall sein, müssen mit dem Angebot zusätzlich die geforderten Referenznachweise eingereicht werden. Andernfalls droht der zwingende Angebotsausschluss! Die im Präqualifizierungsverzeichnis hinterlegten Referenzen liegen vor, sind jedoch nicht vergleichbar, können - anders als gänzlich fehlende Referenzen - nicht nachgefordert werden.

#### Sonstige

Nach § 5 Abs. 2 Brandenburgisches Vergabegesetz (BbgVergG) auf gesondertes Verlangen nach Aufforderung vor Zuschlagserteilung: Vorlage der Bescheinigung der Sozialkasse, der der Bieter kraft allgemeiner Tarifbindung angehört, über die Bruttolohnsumme und die geleisteten Arbeitsstunden sowie die Zahl der gewerblich Beschäftigten, sofern diese Angaben nicht einer der in § 5 Absatz 1 BbgVergG genannten Eintragungen zugrunde liegen (SOKA-Bau-Bescheinigung). Diese Nachweise dürfen nicht älter als 6 Monate sein, sofern sie nicht Bestandteil eines Nachweises nach § 5 Absatz 1 BbgVergG sind. Die Soka-Bau-Bescheinigung kann auch schon mit dem Angebot abgegeben werden. Sofern keine Einbindung in das Sozialkassenverfahren erforderlich sein sollte, stellt die SOKA-Bau Wiesbaden auf Antrag eine Negativbescheinigung aus. Kann eine Negativbescheinigung nicht rechtzeitig vorgelegt werden, ist stattdessen ein Nachweis über die Beantragung zu erbringen (Schriftverkehr über die Beantragung genügt). Die Vergabeentscheidung erfolgt unter Beachtung des § 5 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und unter Beachtung der Regelungen des Brandenburgischen Vergabegesetzes. Bieter, die nicht ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen.

#### x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§21 VOB/A)

Name

Straße

Plz, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Internet

#### Sonstiges

Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg zum Download bereit . Die Bieterkommunikation während des gesamten Vergabeverfahrens wird ausschließlich über den Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes Brandenburg - auch für Nachforderungen von Erklärungen und Nachweisen - geführt. Hierzu ist der Button "Kommunikation" zu nutzen.

Bieteranfragen sind ausschließlich über den Kommunikationsbereich bis spätestens zum 17.02.2026 an die Vergabestelle zu stellen.

Im eigenen Interesse sollten sich Interessenten zwecks Teilnahme an der Kommunikation kostenfrei und unter Angabe des Unternehmensnamens auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg registrieren und somit sicherstellen, dass Posteingänge über die angegebene E-Mail-Adresse regelmäßig abgerufen bzw. überwacht werden. Nicht gestattet ist die Einreichung von Angeboten über den Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes oder per E-Mail. Diese Angebote werden von der Wertung ausgeschlossen.

Bekanntmachungs-ID:

CXP9YH6HF9S